



## **Protokoll der Jubiläums Generalversammlung 70 Jahre Familienhilfe Zug 21.Mai 2024 18:30, Wirtschaft Brandenburg Zug**

---

### **Traktanden**

1. Protokoll der GV vom 09. Mai 2023
2. Jahresbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. Revisionsbericht und Entlastung Vorstand
5. Festlegung der Mitgliederbeiträge und Budget 2024
6. Wahlen von Vorstand und Revisoren
7. Statutenrevision
8. Ausblick 2024
9. Anträge
10. Varia

### **Begrüssung**

Die Präsidentin, Barbara Beck – Iselin, begrüsst 43 Anwesende zur Generalversammlung der Familienhilfe des Kantons Zug. Speziell begrüsst die Präsidentin: RR Andreas Hostettler, Ruth Jorio von der Stiftung Liebfrauenhof, Robert Gilli von der Stiftung Santa Maria, die anwesenden Mitarbeiterinnen, Vorstandsmitglieder, die Einsatzleiterinnen und Ivo Schnyder, Geschäftsstellenleiter. Sie bedankt sich bei der Einsatzleitung und den Familienhelferinnen für ihr Engagement.

Entschuldigt: Gisèle Hegglin (Vorstand), Fabienne Knobel-Rossel (Revisorin)

Stimmzählerinnen: Melitta Cerletti und Katharina Gaberell

Die Präsidentin stellt den Vorstand und die anwesenden Mitarbeitenden der Geschäftsstelle vor:

Vorstand: Madeleine Bossard–Niedermann, Silvia Döbeli–Marti, Sereina Rust-Hofmann, Tamara Döbeli-Varela und Gisèle Hegglin-Stäger (entschuldigt).  
Geschäfts- und Einsatzleitung: Ivo Schnyder: Leitung der Geschäftsstelle, Kim Stadelmann Gisele Schweizer, Claudia Meienberg. M'Bintou Rütimann, Helena Halter, Yasemin El-Fouly.

## 1. **Protokoll der Generalversammlung vom 09.05.2023**

Das Protokoll der GV vom 09.05.23 wurde an der GV vorgelegt und ist gleichzeitig auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 2. **Jahresbericht 2023 der Präsidentin**

### **Grundsatz seit 1954**

Die Familienhilfe setzt ein Zeichen für Mitmenschen und Familien in Not und unterstützt Zuger Familien und Einzelpersonen in schwierigen Lebenslagen. Heute – 2024 - orientiert sich die Familienhilfe an denselben Grundsätzen.

- Hilfe wird geboten unabhängig von Einkommen und Vermögen.
- Die Leistungen sind bezahlbar, die Tarife sind sozial abgestuft.
- Hilfe wird geleistet bei Krankheit, Unfall und Überforderung.
- Die Hilfe erfolgt sofort, unbürokratisch – auch ohne Arztzeugnis oder Überweisung.
- Das Angebot umfasst Tages – oder Stundeneinsätze (mindestens 2 Stunden).
- Familienhelferinnen bauen zu den Kunden ein Vertrauensverhältnis auf.
- Das Angebot ist von hoher Qualität und ist einzigartig im Kanton Zug.

### **Leistungen 2023**

Einsatzstunden: 13'308 bei 169 Familien oder Einzelpersonen.  
Während 953 Stunden wurde Grundpflege geleistet.

### **Ressourcen 2023**

75 teilzeitlich angestellte Familienhelferinnen arbeiten für die FH.  
In der Geschäftsstelle an der Ägeristrasse 52 arbeiten der Geschäftsleiter Ivo Schnyder sowie 6 Einsatzleiterinnen (total 470%), eine ehrenamtliche Helferin und eine Mitarbeiterin, die zuständig ist für die Entlohnung und die Statistik (30%).

Die meisten Mitarbeiterinnen arbeiten ebenfalls für die Pro Senectute, die Zusammenarbeit ist sehr wertvoll und wird geschätzt.

### **Informationen aus der Geschäftsstelle**

- Die Stundenlöhne wurden per 01.01.2024 um 2% erhöht.
- Ab 01.01.2024 gelten die allgemeinen Geschäftsbestimmungen.
- Ab 01.01.2024 ist ein neues Tarifschreiben verbindlich. (Die Tarilstufen und Tarife sind unverändert).
- Die Mitarbeiterinnen nahmen an einer Schulung zum Thema «Messie ist nicht Verwahrlosung» teil.
- Über das ganze Jahr verteilt wurden 3 Teamsitzungen für die Helferinnen durchgeführt.
- Die Einsatzleitung tauscht sich regelmässig an Teamsitzungen aus.

### **Jubiläen**

15 Jahre: Katharina Fierz

10 Jahre: Marie-Louise Steiner, Elisabeth Toggenburger

5 Jahre: Seval Bekdemir, Martina Supersaxo, Jeanine Gasser, Hilde Lauber,  
Maja Portmann

### **Herausforderungen 2023**

Die Nachfrage ist gross und die Rekrutierung von Mitarbeitenden erachtet sich als schwierig. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute werden laufend neue Mitarbeiter:Innen mittels Inseraten gesucht.

### **Jahresbericht Tarife**

23% der Stunden wurden in der obersten Tarifklasse (Fr. 46.00/Std.), 27% in der untersten Klasse (Fr. 12.00/Std.) und 43% in der Tarifklasse Fr. 12.00 – Fr. 15.00 geleistet.

### **Jahresbericht Finanzen**

Kostendeckung:

44% Dienstleistung Klienten

21% Beiträge Gemeinden

11% Beiträge Kirchgemeinden

10% Stiftungen und Organisationen

14% Mitglieder und private Spenden

Ausgaben:

Knapp 90% der Ausgaben sind Personalkosten

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresrechnung**

Die Kassiererin Tamara Döbeli stellt den Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor. Im vergangenen Jahr baute der Verein eine solide finanzielle Basis auf. Die Einnahmen aus Rechnungen von Klienten, von Mitgliederbeiträgen, Spenden, Beiträgen von öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, Kirchgemeinden, Schweizerisches Rotes Kreuz, einem spezifischen Legat und diversen Stiftungen betragen SFR 495'000.00, die Einnahmen aus Dienstleistungen betragen SFR 384'081.00. Der Verein konnte ein Überschuss von SFR 11'222.00 verbuchen.

Ausserordentliche Einnahmen aus einer Erbschaft sowie eine Weihnachtsspende von SFR 60'000.00 wurden dem Hilfsfonds gutgeschrieben.

## **4. Revisorenbericht**

Der Revisor Peter Hofmann bedankt sich bei der Rechnungsführerin Tamara Döbeli für die sorgfältige Arbeit und empfiehlt der Generalversammlung die Entlastung des Vorstandes.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## **5. Festlegung Mitgliederbeiträge und Budget 2024**

**Mitgliederbeiträge 2025:** Der Vorstand beantragt ab 2025 die Mitgliederbeiträge von SFR 40.00 auf 50.00 und die Gönnerbeiträge von CHF

100.00 auf 150.00 zu erhöhen. Der Beitrag der Kollektivmitglieder beträgt CHF 150.00.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Budget 2024:** Anlässlich des 70 Jahre Jubiläums budgetiert der Vorstand CHF 30'000.00 für Werbung. Ziel ist, mit modernen Medien jüngere Familien und Einzelpersonen anzusprechen.

Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarungen mit allen Zuger Gemeinden sowie den aktuell leicht rückläufigen Einsatzzahlen präsentiert sich das Budget mit einem Verlust von CHF 60'000.00

## 6. Wahlen

Der Vorstand, Barbara Beck-Iselin (Präsidentin), Madeleine Bossard-Niedermann, Silvia Döbeli-Marti, Sereina Rust-Hofmann, Tamara Döbeli-Varela, Gisèle Hegglin-Stäger wird einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt. Die Revisor:Innen Fabienne Knobel-Rossel und Peter Hofmann werden einstimmig für ein Jahr wiedergewählt.

Die Präsidentin würdigt die langjährige Vorstandsarbeit von Silvia Döbeli und Madeleine Bossard (20 Jahre) und Sereina Hofmann (10 Jahre). Madeleine Bossard bedankt sich - und würdigt die 15-jährige Arbeit von Barbara Beck-Iselin als Präsidentin.

## 7. Statutenrevision

Auf der Homepage sind die alten Statuten aus dem Jahr 2004 sowie der Entwurf der neuen Statuten aufgeschaltet.

Die Statuten aus dem Jahr 2004 sind in ihrem Wortlaut veraltet. Das Erscheinungsbild des Statutenentwurfes ist moderner gestaltet.

Inhaltlich neu sind unter Art. 5 die Neuregelung der Beiträge der Gemeinden gemäss Leistungsauftrag und unter Art. 11 die Anzahl der Vorstandsmitglieder von 5-7 in die Statuten aufgenommen worden.

Da in der Einladung zur Generalversammlung vermerkt ist, dass die Version der Statuten 2004 sowie der Entwurf der neuen Statuten auf der Homepage der Familienhilfe aufgeschaltet sind, beantragt die Präsidentin die Statutenrevision 2024 als Ganzes zu genehmigen.

Die Generalversammlung stimmt ohne Gegenstimme zu.

## 8. Ausblick 2024

- Die Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden ist seit 01.01.2024 in Kraft, die Abrechnungen erfolgen alle 3 Monate.
- Qualitätssicherung
- Anstellung von neuen Familienhelfer:Innen
- Überprüfung von langandauernden Einsätzen bei Klientinnen und Klienten zu Hause. Dies um Personalressourcen optimal einzusetzen.

## **9. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **10. Varia**

Die GV 2025 findet voraussichtlich am 21.5.25 statt.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern, bei den Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden, Privatpersonen und Stiftungen.

Speziell bedankt sie sich bei allen Mitarbeitenden an der Basis bei den Familien und auf der Geschäftsstelle, bei ihren Vorstandskolleginnen und auch bei der Pro Senectute für die grossartige und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ende der Generalversammlung: 19:30 Uhr.

Protokoll: Madeleine Bossard

Zug, 24.06.2024